



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Oberhausen

bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich



Kriminalitätsentwicklung 2012 - Sicher leben in Oberhausen.
Pressekonferenz 11.03.2013

Grundaussagen zur Kriminalitätsentwicklung im Jahr 2012

Die Kriminalitätsentwicklung des vergangenen Jahres zeigt folgende Besonderheiten:

- Leichter Anstieg der Gesamtstraftaten bei gleichzeitig gesteigener Aufklärungsquote.
- Leichter Rückgang bei den Fallzahlen des Wohnungseinbruchs.
- Erneute Steigerung der Aufklärungsquote des Wohnungseinbruchs.
- Senkung der Fallzahlen des Taschendiebstahls, bei deutlich gesteigener Aufklärungsquote.
- Rückgang der Fallzahlen des Straßenraubes bei gleichzeitig gesunkener Aufklärungsquote.
- Rückgang der Fallzahlen bei der gefährlichen und schweren Körperverletzung.
- Erneuter Rückgang der Fälle von häuslicher Gewalt bei gleichzeitiger Zunahme der Wohnungsverweisungen.

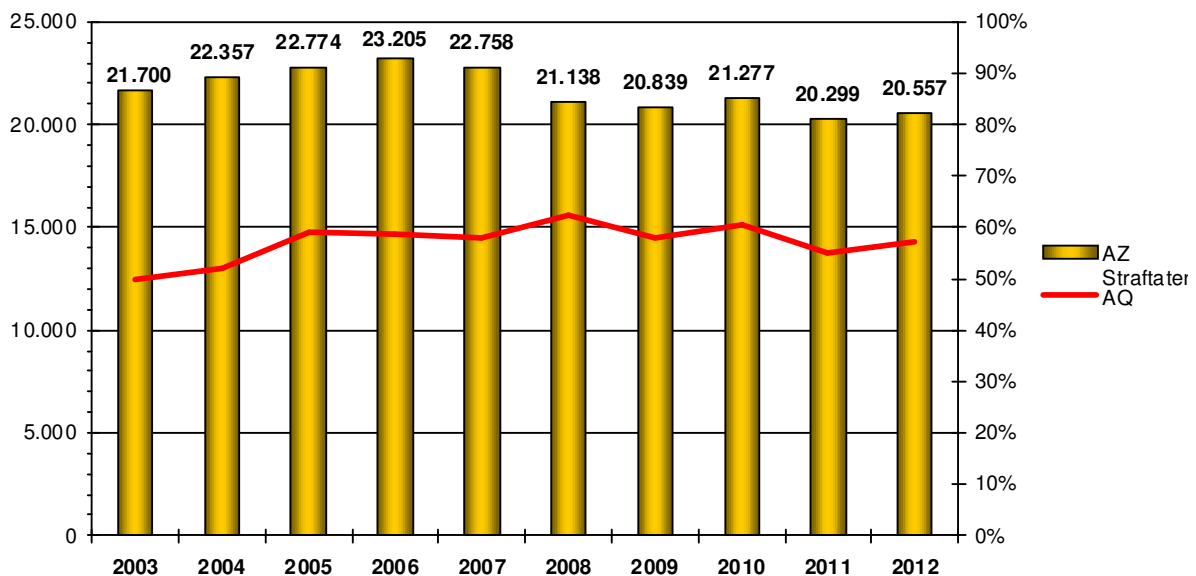
Straftaten gesamt

Im Jahr 2012 registrierte die Polizei Oberhausen insgesamt 20.577 (Vorjahr 20.299) Straftaten. Dies entspricht einer Häufigkeitszahl¹ (HZ) von 9.671 (Vorjahr 9.533). Die durchschnittliche HZ der 47 Kreispolizeibehörden im Land NRW betrug 8.510 (Vorjahr 8.470).

Das folgende Diagramm zeigt die Entwicklung der Straftaten der vergangenen 10 Jahre in Oberhausen.

Die Gesamtzahl der im Jahr 2012 registrierten Straftaten hat um 1,3 % gegenüber dem Vorjahr leicht zugenommen. Dabei wurden insgesamt 11.780 Fälle (Vorjahr 11.185) aufgeklärt.

**Anzahl der Straftaten und Aufklärungsquoten in Oberhausen
(2003 bis 2012)**



Die Aufklärungsquote (AQ) stieg von 55,1 % im Vorjahr um 2,2 Prozentpunkte auf 57,3 %. Damit liegt Oberhausen auf Platz 3 im Land NRW und auf Platz 1 im Vergleich der Polizeipräsidien.

Die AQ im Land NRW ist bei 49,1% geblieben.

¹ Häufigkeitszahl = Anzahl der Straftaten je 100.000 Einwohner

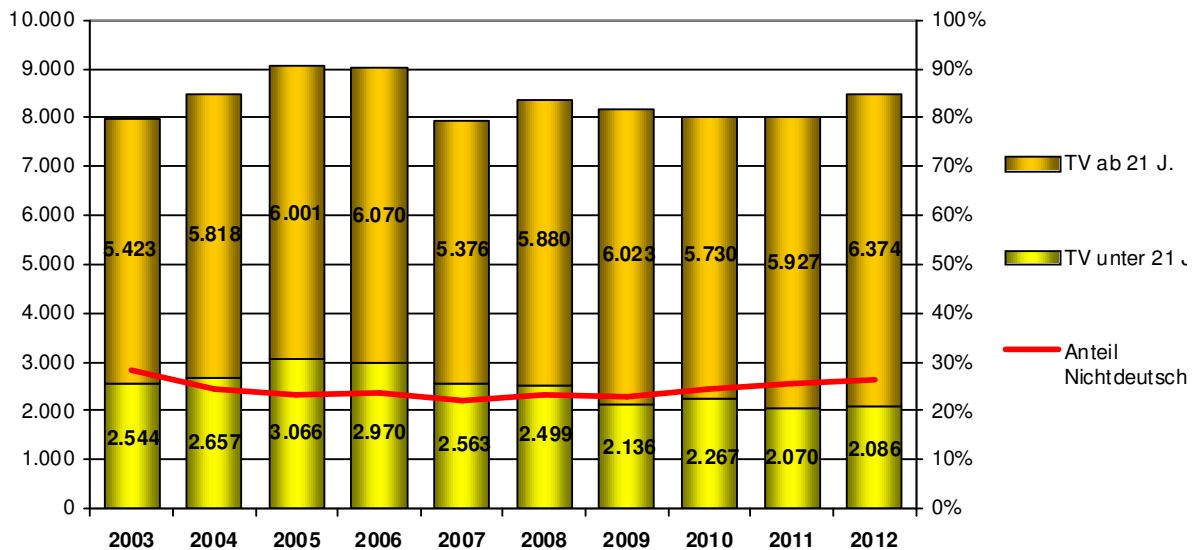
Während die Gesamtzahl der bekannt gewordenen Straftaten in Oberhausen um 1,3% leicht angestiegen ist, stieg sie landesweit um 0,5 %.

Die Gesamtzahl der Straftaten im Land NRW nahm um 6.894 auf 1.518.363 zu.

Tatverdächtige gesamt

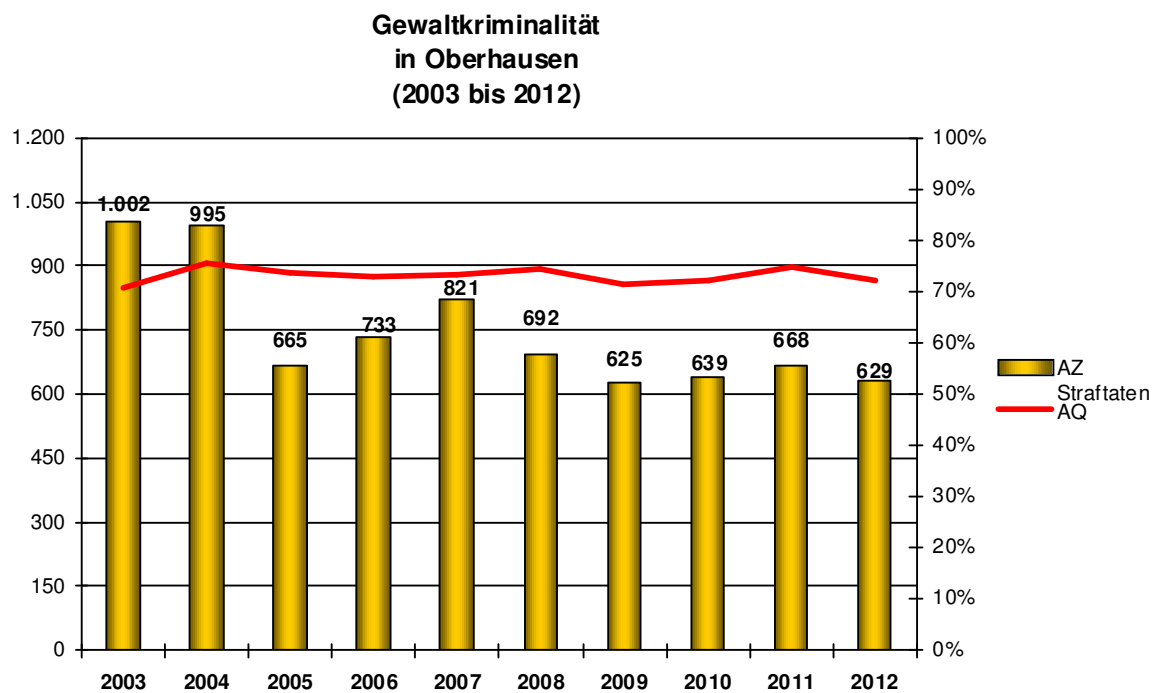
Die Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen (TV) war mit 8.460 um 5,8% größer als im Vergleich zum Vorjahr (7.997). Während der Anteil der TV ab 21 Jahre und älter (ü21) von 74,1% auf 75,3% abermals leicht zunahm, fiel der Anteil der TV unter 21 Jahren (u21) im vergangenen Jahr erneut, nämlich um 1,2 Prozentpunkte von 25,9% auf 24,7%.

Entwicklung der Tatverdächtigenzahlen in Oberhausen
(Jahre 2003 bis 2012)



Gewaltkriminalität

Das folgende Diagramm stellt den mehrjährigen Verlauf der Gewaltkriminalität² dar. Diese Darstellung umfasst eine Reihe von Einzeldelikten und bietet daher einen Überblick über das Phänomen der Gewaltkriminalität.



Die hier zusammengefassten Delikte werden in ihrer Quantität maßgeblich durch den Straßenraub und durch die registrierten Taten der gefährlichen und schweren Körperverletzung bestimmt.

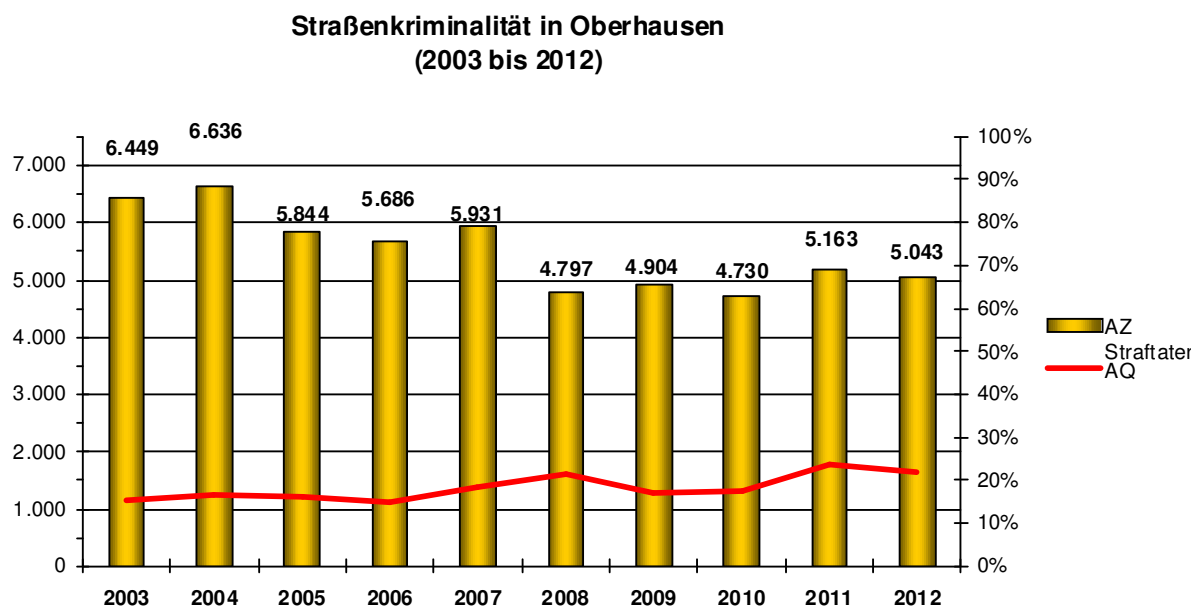
Der erkennbare deutliche Fallzahlenrückgang im Jahr 2005 resultiert in erster Linie aus der vereinheitlichten Erhebung der statistischen Grunddaten bei den Körperverletzungsdelikten.

Das Fallzahlenaufkommen von 629 Delikten im Jahr 2012 entspricht einem Rückgang zum Vorjahreswert in Höhe von 5,8%. Die Aufklärungsquote entsprach mit 72,2% etwa dem Durchschnittswert der letzten 10 Jahre.

² **Gewaltkriminalität:** Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen, Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung, Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, Körperverletzung mit Todesfolge, Gefährliche und schwere Körperverletzung, Erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme, Angriff auf den Luft- und Seeverkehr

Straßenkriminalität

Mit der folgenden grafischen Darstellung wird die Zusammenfassung einer Anzahl von Delikten präsentiert, die entweder im öffentlichen Raum begangen wurden oder unmittelbare Auswirkung auf den öffentlichen Raum haben. Sie werden unter dem Begriff der Straßenkriminalität³ zusammengefasst.



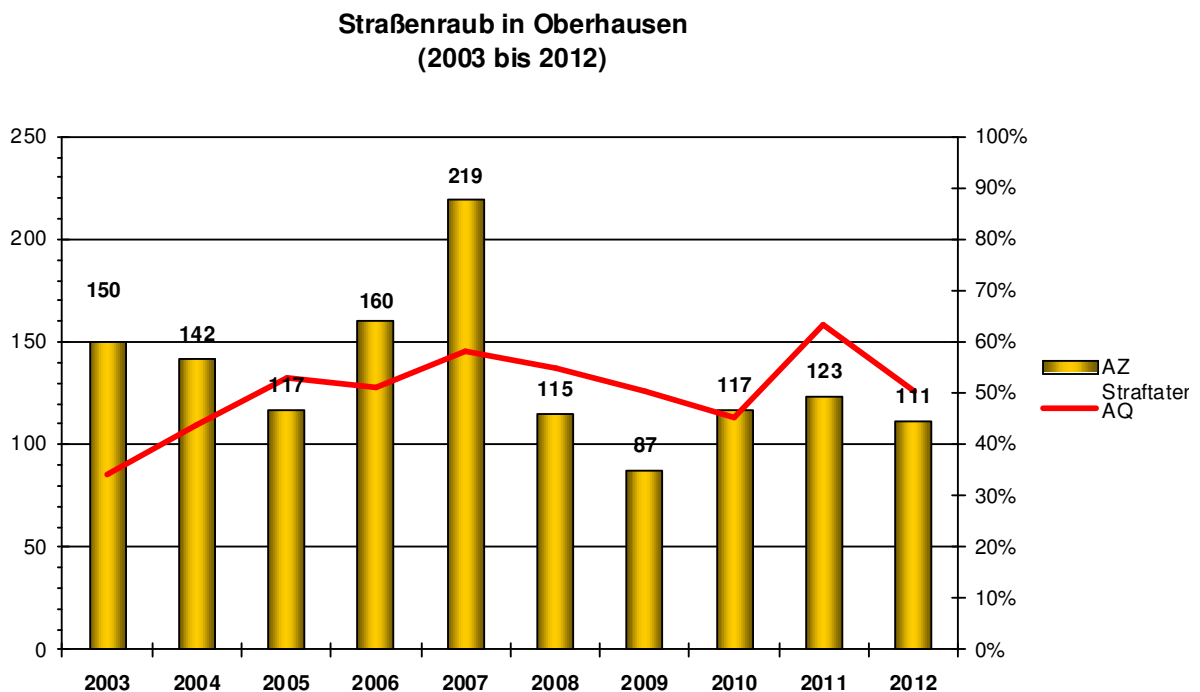
Im Jahr 2012 wurden insgesamt 5.043 Delikte der Straßenkriminalität registriert (Vorjahr 5.163) was einem Rückgang von 2,3% bzw. 120 Fällen entspricht.

Die Aufklärungsquote fiel leicht hinter den Vorjahreswert von 23,9% auf nunmehr 22,1% zurück. Sie liegt damit aber immer noch auf einem hohen Niveau oberhalb des Durchschnittswertes der letzten 10 Jahre (18,5%).

³ **Straßenkriminalität:** Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung, Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses, Raub, räuberische Erpressung auf Geld- und Werttransporte, Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, Zechanschlussraub, Handtaschenraub, Sonstige Raubüberfälle auf öffentlichen Straßen, Wegen oder Plätzen, Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen, Erpresserischer Menschenraub i. V. m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte, Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte, Diebstahl in/aus Kiosken, Schaufenstern, Schaukästen, Vitrinen, Diebstahl aus/an Kraftfahrzeugen, Taschendiebstahl, Diebstahl von Kraftfahrzeugen und Fahrrädern, Diebstahl von/aus Automaten, Landfriedensbruch, Sachbeschädigungen an Kraftfahrzeugen, Sonstige Sachbeschädigungen auf Straßen, Wegen oder Plätzen jeweils mit Tatörtlichkeit Straße.

Straßenraub

Das Diagramm veranschaulicht die Entwicklung des Straßenraubs⁴ der vergangenen Jahre.



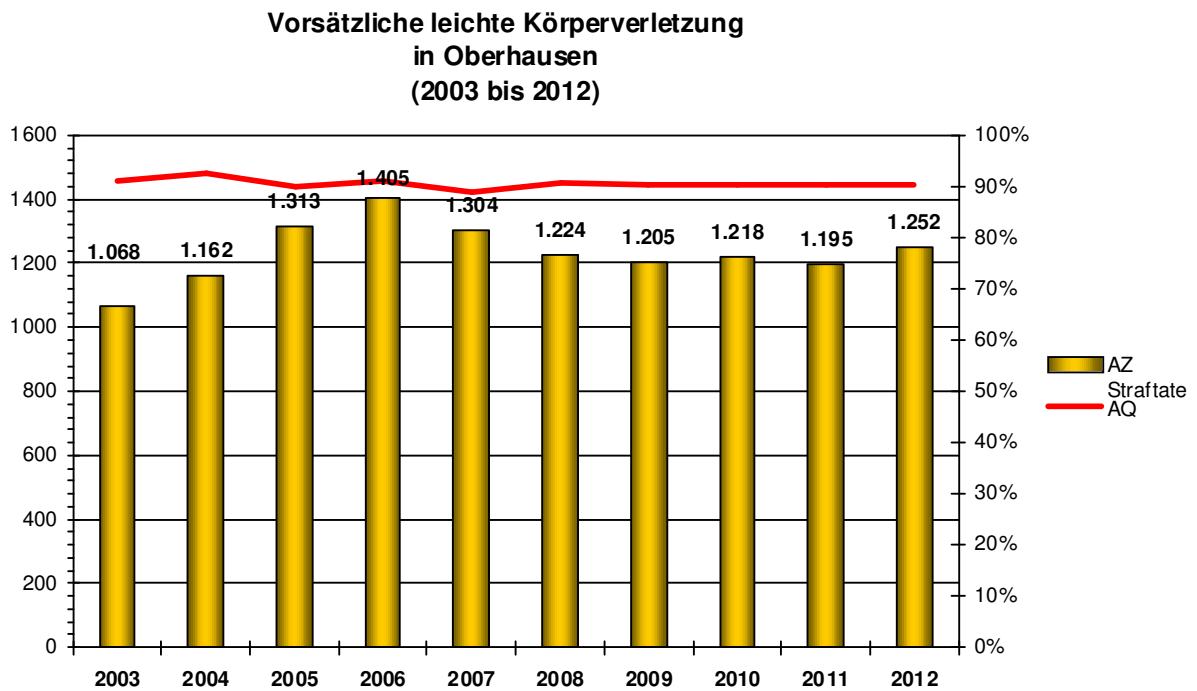
Im Jahr 2012 sank die Anzahl der Raubdelikte auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen von 123 auf 111 Delikte. Dies entspricht einem Rückgang um 9,8%.

Die Aufklärungsquote sank von 63,4% im Vorjahr auf 50,5% im Jahr 2012 und liegt damit noch im Bereich des langjährigen Niveaus.

⁴ Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen

Vorsätzliche leichte Körperverletzung

Die Fallzahlenentwicklung der vorsätzlichen, leichten Körperverletzung im Verlauf der letzten 10 Jahre ist im nachfolgenden Diagramm dargestellt.



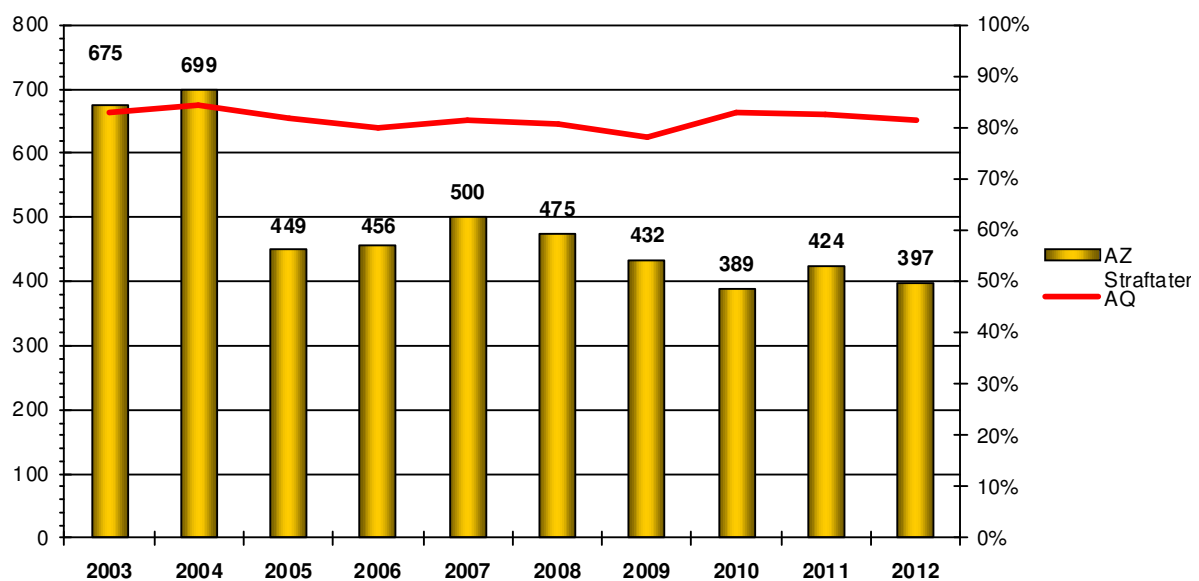
Die Fallzahlen in dem Deliktsbereich sind um 4,8% leicht angestiegen.

Die Aufklärungsquote ist mit 90,18% (Vorjahr 90,5%) praktisch unverändert geblieben.

Gefährliche und schwere Körperverletzung

Im Jahr 2012 wurden 397 gefährliche und schwere Körperverletzungen⁵ registriert. Dies entspricht einem Rückgang um 6,4% im Vergleich zum Vorjahr (424).

**Gefährliche und schwere Körperverletzung in Oberhausen
(2003 bis 2012)**



Das Signal an die Gesellschaft ist klar definiert: Gewalt in allen seinen Erscheinungsformen wird geächtet und konsequent bekämpft. Zwar konnte im Jahr 2012 nicht das gleiche und bisher niedrigste Fallzahlenniveau wie im Jahr 2010 (389 registrierte Straftaten) erreicht werden, jedoch liegt dieser Wert nur unwesentlich darunter.

Hinsichtlich des deutlichen Fallzahlenrückgangs seit dem Jahr 2005 muss erläuternd ergänzt werden, dass dieser allein aus der vereinheitlichten Erhebung der statistischen Grunddaten resultiert.

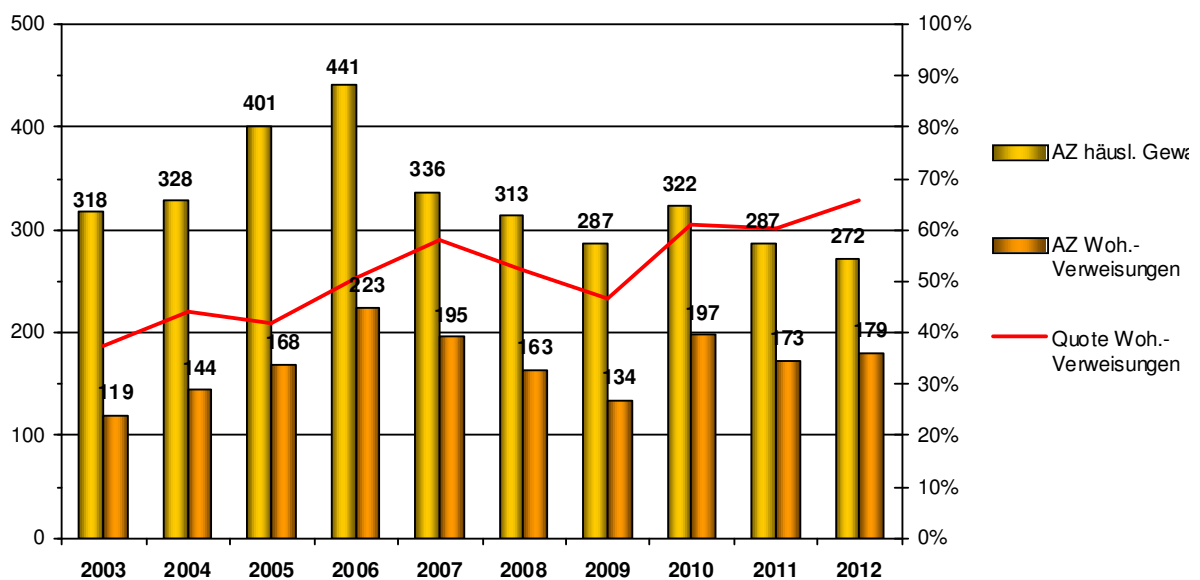
Die hohe Aufklärungsquote blieb mit 81,6% im Jahr 2012 (Vorjahr auf 82,5%) praktisch unverändert.

⁵ Gefährliche und schwere Körperverletzung

Häusliche Gewalt

Mit der nachfolgenden Darstellung wird die Entwicklung der Fallzahlen zur häuslichen Gewalt visualisiert.

**Häusliche Gewalt in Oberhausen
(2003 bis 2012)**



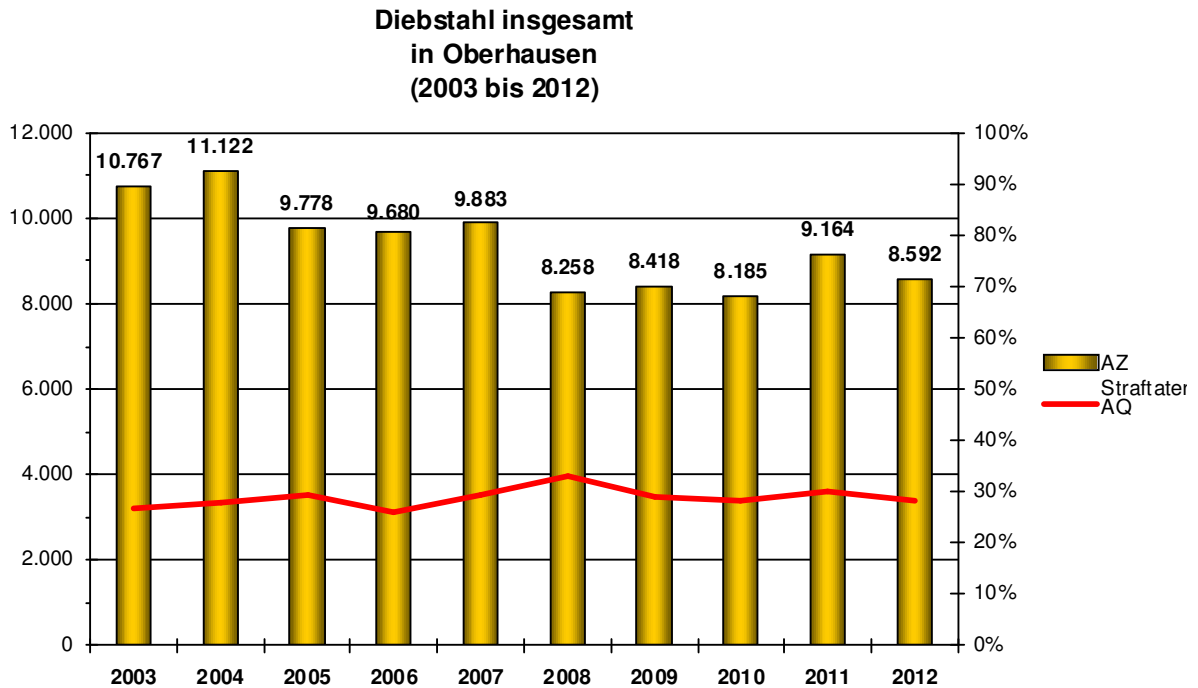
Im Jahr 2012 kommt es zu einem Rückgang der Fallzahlen auf 272 (Vorjahr 287). Dies entspricht einer Senkung der Fallzahlen häuslicher Gewalt um 5,2%.

Dagegen ist die Anzahl der ausgesprochenen Wohnungsverweisungen von 173 auf 179 um 3,5% gestiegen.

Die sehr hohe Verweisungsquote von 60,3% im Jahr 2011 belegte bereits die konsequente Umsetzung des gesetzgeberischen Willens zur Gefahrenabwehr durch die Polizei Oberhausen. Mit 65,8% ist die Verweisungsquote im Jahr 2012 um 5,5 Prozentpunkte erneut gestiegen. Dies stellt den höchsten Wert in der langfristigen Betrachtung dar.

Diebstahl gesamt

Im folgenden Diagramm ist die mehrjährige Entwicklung dieses Deliktsbereiches dargestellt.



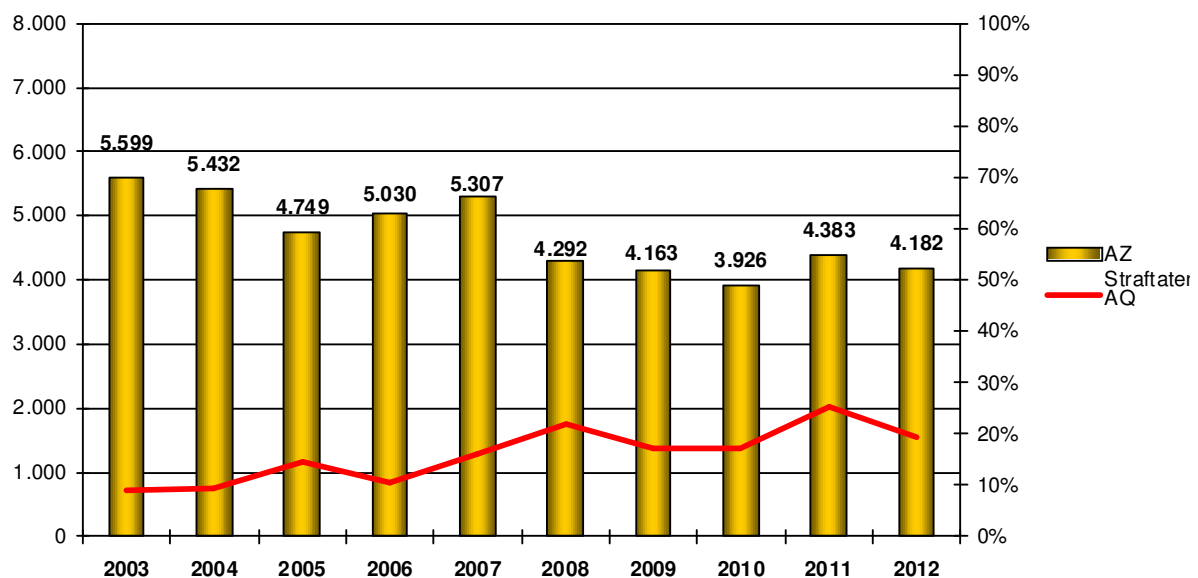
Im Jahr 2012 wurden in Oberhausen 8.592 Diebstahlsdelikte registriert. Dies entspricht einem Rückgang um 572 Fälle oder 6,2% im Vergleich zum Vorjahr. Der Anteil der Diebstahlsdelikte beträgt 41,8% aller in Oberhausen registrierten Straftaten.

Die AQ ist mit 28,3 (Vorjahr 29,9%) im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken.

Schwerer Diebstahl gesamt

Nachfolgend ist die Entwicklung aller Delikte des schweren Diebstahls ⁶ seit 2003 dargestellt.

**Schwerer Diebstahl gesamt in Oberhausen
(2003 bis 2012)**



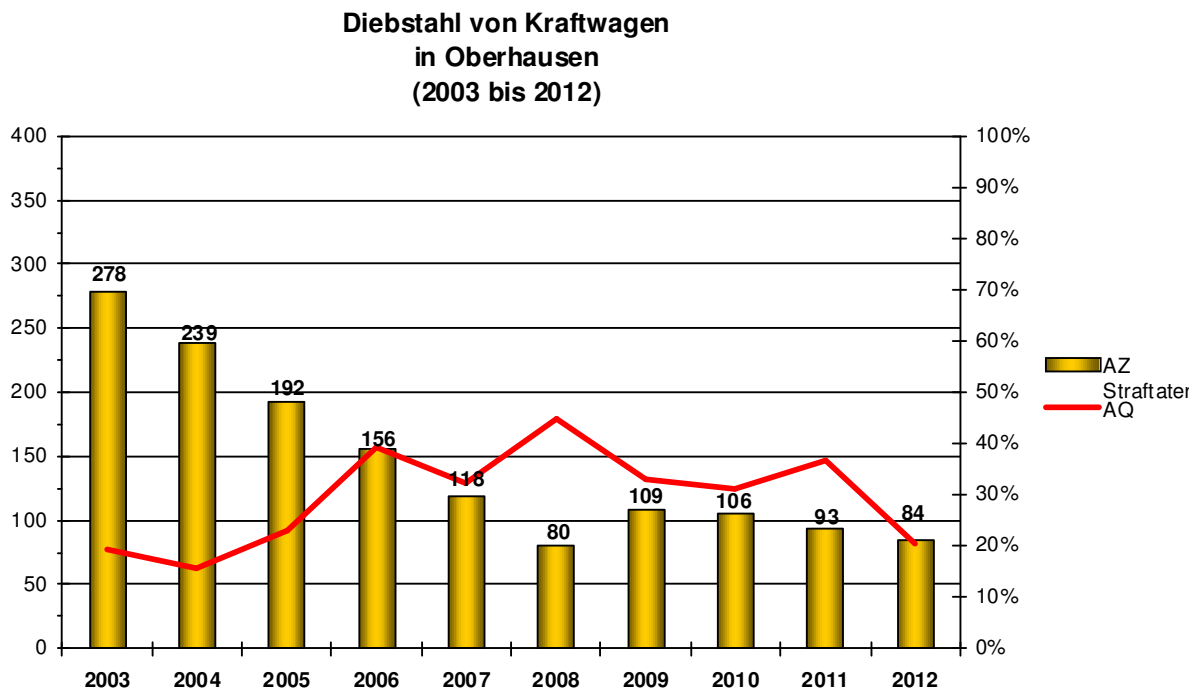
Im Jahr 2012 wurden insgesamt 4.182 Einbruchs- und Aufbruchsdelikte in Oberhausen registriert (Vorjahr 4.383). Mit einem Minus von 101 Fällen gegenüber dem Vorjahr ist somit ein leichter Fallzahlenrückgang von 4,6% im Jahr 2012 zu beobachten.

Gleichzeitig ist auch die Aufklärungsquote mit 19,4% im Vergleich zum Vorjahr (25,8%) rückläufig.

⁶ **Schwerer Diebstahl:** Diebstahl unter erschwerenden Umständen

Diebstahl von Kraftwagen

Das folgende Schaubild stellt die Deliktentwicklung des „Auto-Diebstahls“ dar.

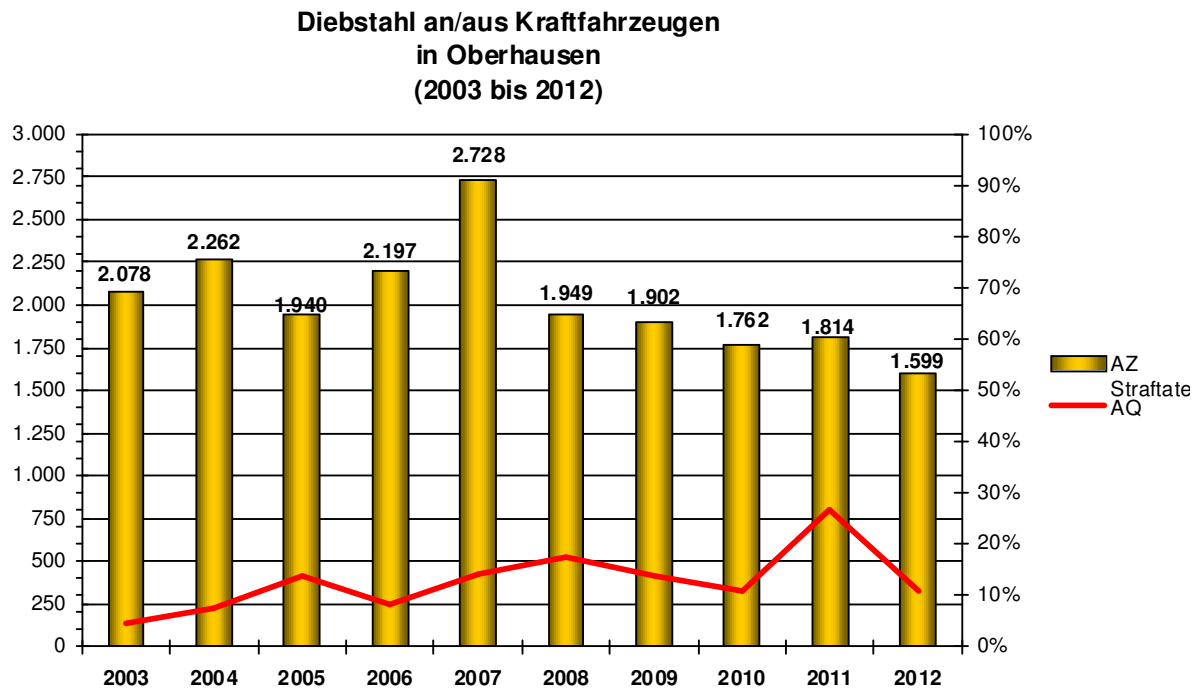


Seit dem Jahr 2003 ist ein kontinuierlicher Rückgang der Fallzahlen festzustellen, welcher im Jahr 2008 mit 80 registrierten Fällen den bisherigen Tiefstand in der langjährigen Betrachtung erreichte. Mit 84 registrierten Fällen im Jahr 2012 konnten die Fallzahlen um 9,8% im Vergleich zum Vorjahr wieder annähernd auf das Niveau des Jahres 2008 reduziert werden. Die Aufklärungsquote reduzierte sich hingegen um 16,4 Prozentpunkte auf 20,2% gegenüber dem Vorjahr (36,6%)

Die ständig verbesserten Fahrzeugsicherungen sowie der konsequente Verfolgungsdruck der Oberhausener Polizei haben sich langjährig betrachtet positiv auf die Entwicklung der Fallzahlen ausgewirkt.

Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen

Das folgende Diagramm veranschaulicht den Verlauf der Diebstahlsdelikte an und aus Kraftfahrzeugen im Jahresvergleich.

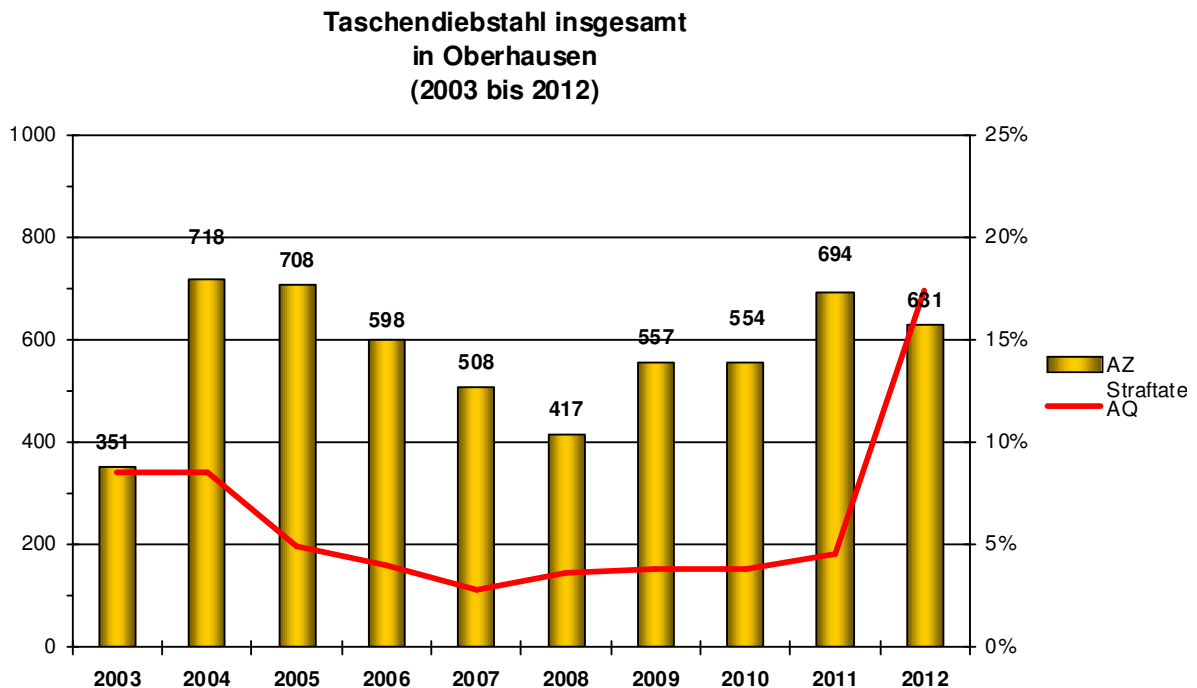


Für das Jahr 2012 ist ein Rückgang der Fallzahlen um 11,9% auf 1.599 Delikte festzustellen (Vorjahr 1.814).

Im gleichen Zeitraum sank die Aufklärungsquote von 26,6% auf 10,7% deutlich um 15,9 Prozentpunkte. Dieser deutliche Rückgang dürfte auf die im vergangenen Jahr verlagerte Schwerpunktsetzung zugunsten von Wohnungseinbruch und Taschendiebstahl zurückzuführen sein.

Taschendiebstahl

Im folgenden Diagramm ist die mehrjährige Entwicklung dieses Deliktsbereiches dargestellt.



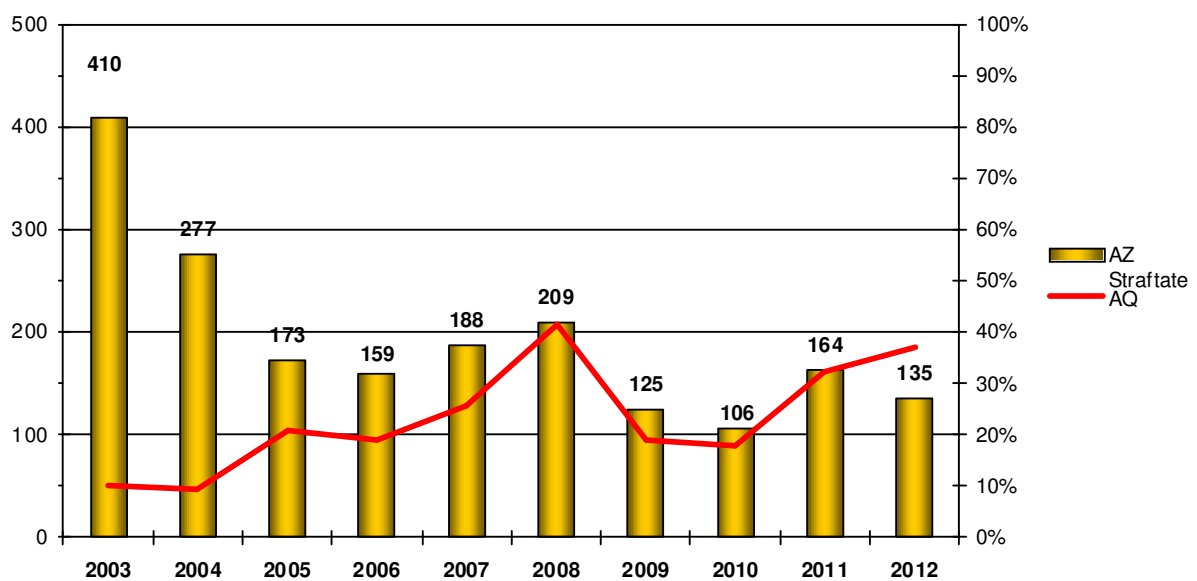
Im Jahr 2012 wurden in Oberhausen 631 Taschendiebstahlsdelikte registriert. Dies entspricht einem Rückgang um 9,1% im Vergleich zum Vorjahr.

Die AQ ist um 12,8 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr (4,6%) auf 17,4% deutlich angestiegen. Dies dürfte auf die geänderte polizeiliche Schwerpunktsetzung im Jahr 2012 zurückzuführen sein.

Geschäftseinbruch

Die nachfolgende Darstellung zeichnet die 10-jährige Entwicklung des Geschäftseinbruchs⁷ nach.

**Geschäftseinbruch in Oberhausen
(2003 bis 2012)**



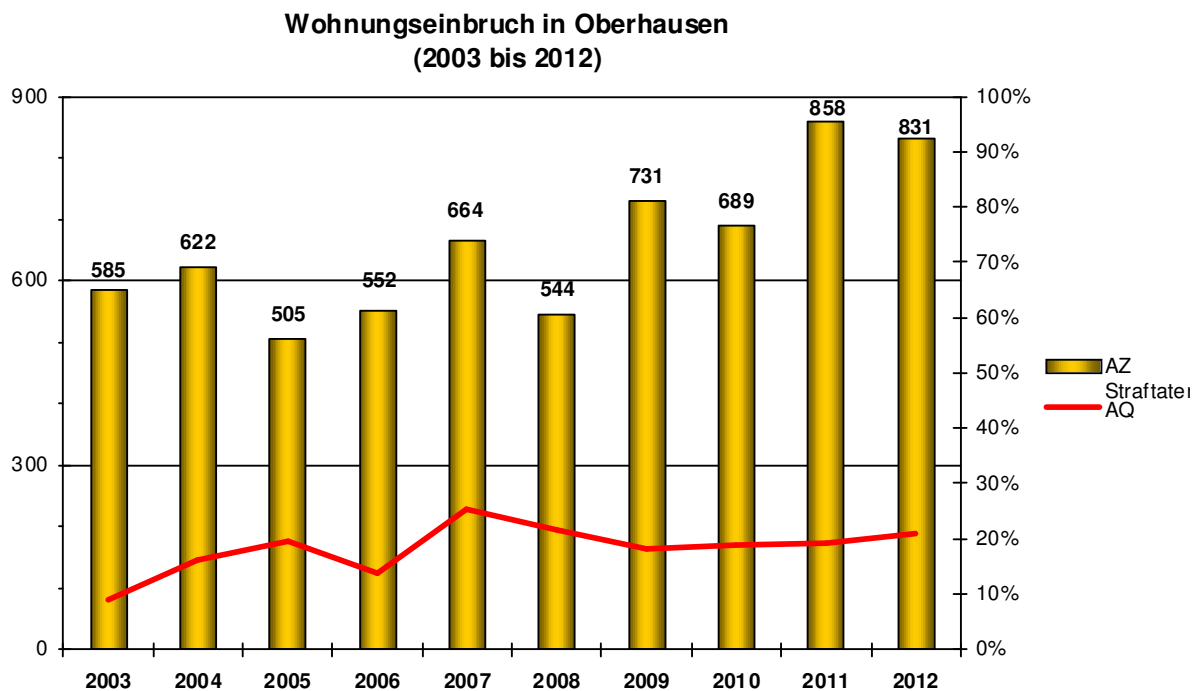
Im Jahr 2012 wurden insgesamt 135 Geschäftseinbrüche registriert. Verglichen mit dem Vorjahr stellt dies einen Rückgang um 29 Fälle bzw. 17,7% dar.

Gleichzeitig konnte die Aufklärungsquote abermals von 32,3% im Jahr 2011 auf 37,0% im Jahr 2012 gesteigert werden und nähert sich damit weiter der hohen AQ des Jahres 2008, welche die bisher höchste im Betrachtungszeitraum darstellt.

⁷ **Geschäftseinbruch:** Diebstahl in/aus Geschäften ohne Ladendiebstahl

Wohnungseinbruch

Das nachfolgende Schaubild veranschaulicht das Delikt des Wohnungseinbruchs⁸ in seiner Entwicklung seit 2003.



Entgegen des Landestrends, einem Anstieg um 7,5% bei den Fallzahlen Wohnungseinbruch, erzielte Oberhausen einen leichten Fallzahlenrückgang um 3,1%.

Insgesamt konnten 175 Fälle (Vorjahr 165) aufgeklärt werden. Dies entspricht einer Aufklärungsquote von 21,1% (Vorjahr 19,2%), die somit zum dritten Mal in Folge gesteigert werden konnte.

Der Anteil der versuchten Wohnungseinbrüche an der Gesamtzahl beträgt im Jahr 2012 36,2%. Damit sind 301 geplante Wohnungseinbrüche unter anderem an Sicherungseinrichtungen gescheitert.

⁸ **Wohnungseinbruch:** Diebstahl in/aus Wohnungen unter erschwerenden Umständen

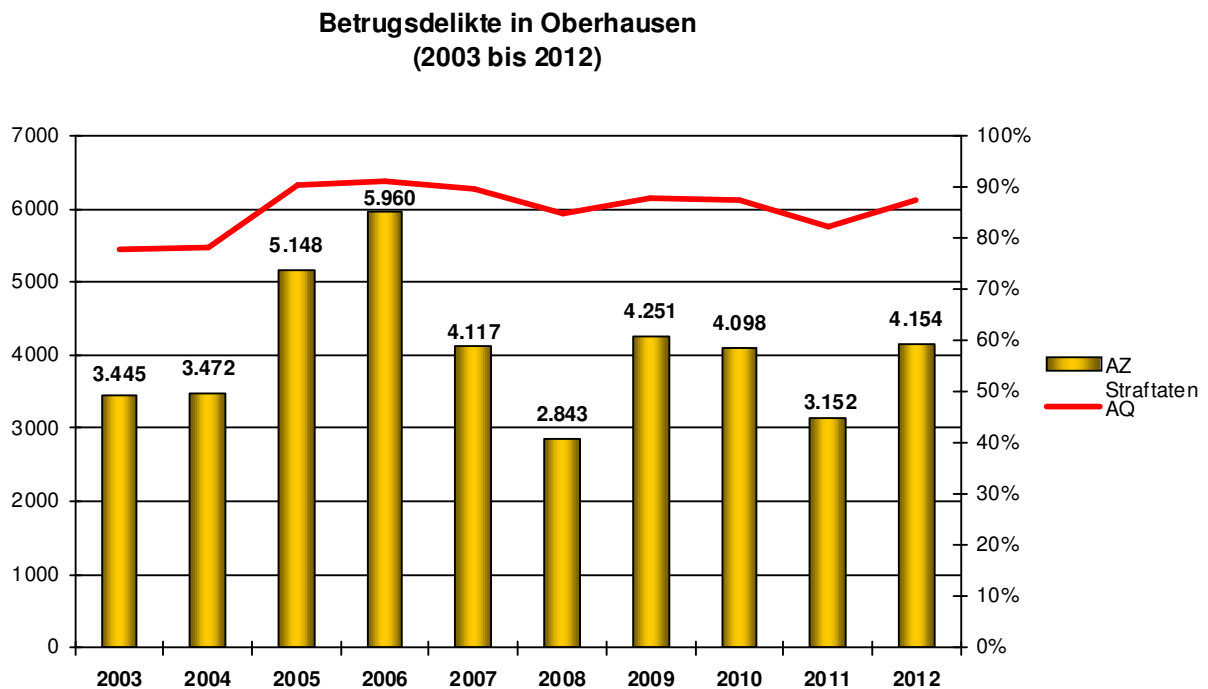
Dies dokumentiert die Bedeutung polizeilicher Präventionsarbeit in diesem Deliktsfeld.

Die Entwicklung der Wohnungseinbrüche stellt ein landesweites Problem dar, der mit unterschiedlichen Maßnahmen, unter anderem der landesweiten Kampagne „Riegel vor!“ begegnet wird.

Zudem ist die Bekämpfung des Wohnungseinbruchs für die Jahre 2013-2017 als einer der Schwerpunkte polizeilicher Tätigkeit in Oberhausen festgeschrieben.

Betrug

Die mehrjährige Entwicklung der Betrugsdelikte ist der folgenden Darstellung zu entnehmen.



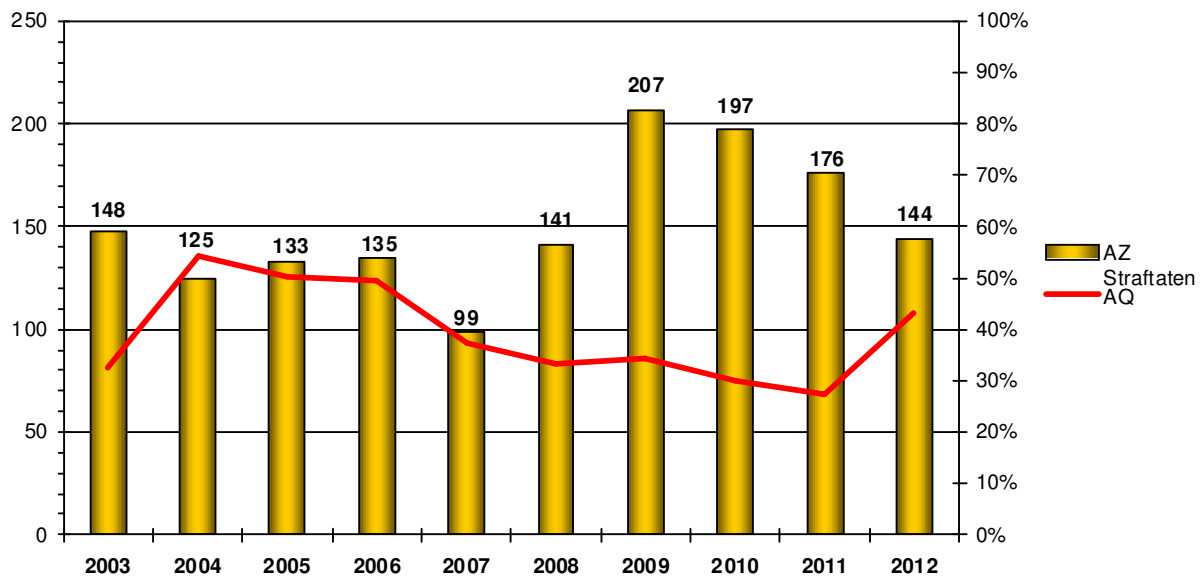
Im Jahr 2012 stieg das Fallzahlenaufkommen im Vergleich zum Vorjahr auf 4.154 Delikte an (+31,8%). Hierbei ist zu berücksichtigen, dass dieser Deliktsbereich infolge von Umfangverfahren jährlich starken Schwankungen unterliegt. Insofern entspricht das Deliktsaufkommen im Jahr 2012 wieder dem langjährigen Durchschnitt (4.168 Delikte).

Die Aufklärungsquote ist nach wie vor auf einem sehr hohen Niveau und ist mit 87,5% (82,3%) wieder leicht angestiegen (+5,2 Prozentpunkte).

Computerkriminalität

Im Jahr 2012 wurden im Deliktsfeld Computerkriminalität 144 Straftaten registriert. Dies bedeutet in diesem Bereich einen Rückgang um 32 Taten oder 18,2%.

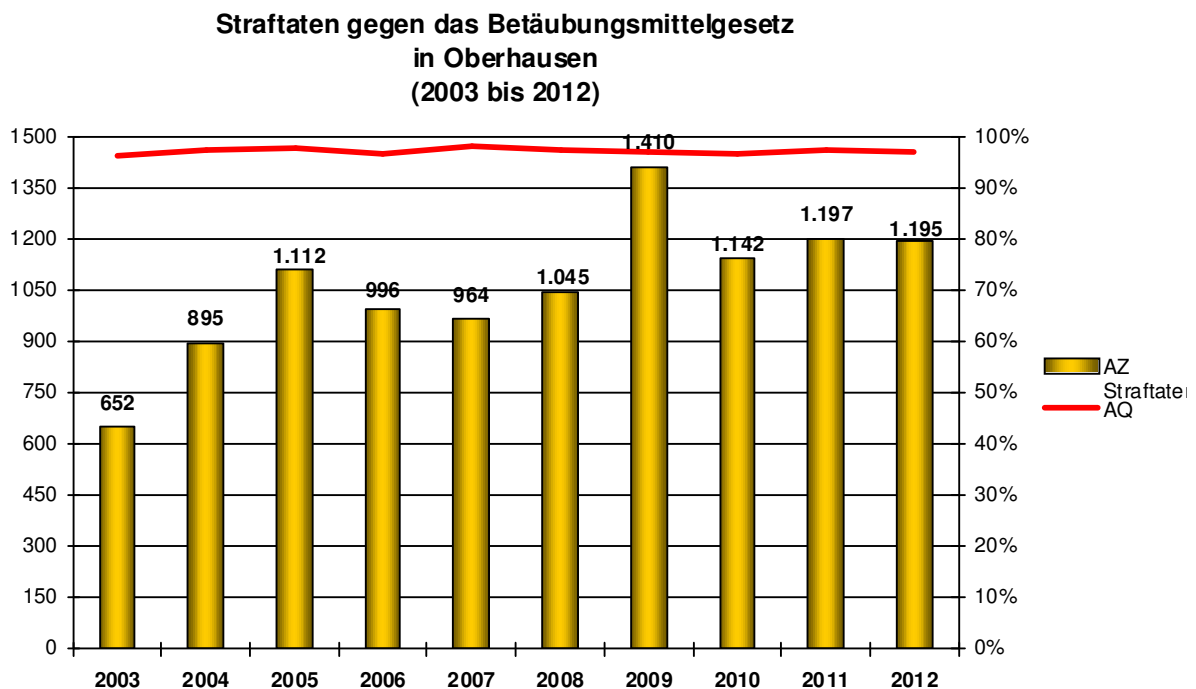
**Computerkriminalität in Oberhausen
(2003 bis 2012)**



Gleichzeitig konnte die Aufklärungsquote um 15,8 Prozentpunkte auf nunmehr 43,1% (Vorjahr 27,3%) angehoben werden.

Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

Die vorliegende Grafik zeigt den mehrjährigen Verlauf in der Entwicklung der registrierten Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz. Hier sind alle festgestellten Verstöße im Umgang mit verbotenen Drogen erfasst.



Im Jahr 2011 waren 1.195 Delikte zu verzeichnen, was annähernd dem Vorjahreswert entspricht (1.197). Bei den betrachteten Straftaten handelt es sich um sogenannte Kontrolldelikte, weil die registrierten Quantitäten nicht allein das tatsächliche Kriminalitätsgeschehen wiedergeben, sondern auf den ausgeübten Kontrolldruck durch die Polizei zurückgehen.

Insofern lässt sich feststellen, dass der Kontrolldruck in Oberhausen auf einem konstant hohen Niveau gehalten wird, was auch dem konsequenten Vorgehen der Polizei in diesem Deliktsfeld bei Großveranstaltungen geschuldet ist.

Kontrolldeliktstypisch ist auch die hohe Aufklärungsquote, die nahe 100% liegt (2012: 97,1%).



Sicherstellungsmengen Rauschgifte im Jahr 2012⁹

1.	Amphetamin	1.115,4g
2.	Marihuana	13.170,8g
3.	Haschisch	63,7g
4.	Kokain	1.102,3g
5.	Heroin	1.114,6g
6.	Ecstasy	1.352,5 Stück
7.	LSD-Trips	24 Stück
8.	Kath	623kg

⁹ Quellen KK 12 u. KK 13

Ziele 2013

Die Polizei Oberhausen richtet ihre Aufgabenschwerpunkte bei der Kriminalitätsbekämpfung auch im Jahr 2013 insbesondere auf die Deliktsfelder

- Wohnungseinbruch und
- Taschendiebstahl

Daneben gilt es vornehmlich, die Delinquenz von Jugendlichen und Heranwachsenden unter 21 Jahren positiv zu beeinflussen und nachhaltig zu verringern.